

Tätigkeitsbericht Stiftung Pipistrello 2017

Auch dieses Jahr durften wir als Gesamtbetrieb unsere Zirkusbegeisterung mit unzähligen Menschen teilen. Eine sehr gelungene Tournée mit einer artistisch, theatral und vor allem auch musikalisch viel gelobten Show liegt hinter dem fahrenden Betrieb. Das Sicherheitskonzept konnte fertiggestellt werden und fand erste Anwendung in diversen Bereichen.

Team

Das Team startete 2017 mit acht neuen Mitgliedern.

Aufgehört haben: Kasper Pfeiffer, Johannes Jesch, Samuel Bossart, Madeleine Ochsner, Trina Keller, Swantje Maeß, Nina Nielsen, Nils Rolli

Neu dabei sind: Alexandra Capaul, Lena Critelli, Nicolas Balsiger, Thibaud Gross, Ramona Sieber, Louis Dumont, Annika Tosch und Stefan Tosch mit Matilda und Robin.

Das Leitungsteam besteht aus: Corsin Zürcher (Technik), Dominique dalla Valle (Tournéeplanung) und Martina Pfister (Finanzen).

Zudem haben uns im Laufe des Jahres mit Lucca Barbery, Gabriel Oberfell und John Klingelhofer wiederum drei hervorragende, motivierte und sehr wertvolle Zivildienstleistende unterstützt.

Show

Ulrike Kinbach und Tina Speidel führten Regie beim diesjährigen Zirkustheaterstück. Für die Musik war Marc Banteli ein weiteres Jahr verantwortlich. "Gleis 17" feierte am 1. April 2017 in Rikon Premiere und wurde insgesamt 33 mal vor begeistertem Publikum aufgeführt. Zum ersten Mal wurde mit Laura Borel eine externe Person für die Kostüme engagiert, was auf Begeisterung gestossen ist und auch fürs kommende Jahr so beibehalten wird.

Tournée

Es wurden 21 Zirkusprojektwochen (6 Projekte mit Primarschulen, 9 Ferienprojekte, 5 heilpädagogische bzw. integrative Wochen, 1 Workshopwoche mit Beteiligung diverser Primarschulklassen) durchgeführt. Besonders zu erwähnen ist ein zweiwöchiges Projekt mit der Stiftung für junge Auslandschweizer in Hergiswil LU, das rund 60 im Ausland lebenden Kindern mit einem Schweizer Pass ein mehrsprachiges zirkusisches Erlebnis ermöglichte.

In folgenden Orten sind Zirkusprojektwochen durchgeführt worden:

Horgen (ZH) / Volketswil (ZH) / Stein am Rhein (SH) / Ramsen (SH) / Küsnacht (ZH) / Zürich (ZH) / Hütten (ZH) / Uster (ZH) / Unterlunkhofen (AG) / Schlieren (ZH) / Männedorf (ZH) / Hergiswil (LU) / Zumikon (ZH) / Stallikon (ZH) / Langnau am Albis (ZH) / Schüpfheim (LU) / Solothurn (SO) / Bützberg (BE) / Hausen (AG) / Winterthur (ZH) / Affoltern am Albis (ZH)

Finanzen

Die Jahresrechnung weist einen Gewinn von 411.83 Franken auf. Dank viel Erfindungsgeist der Tournéeplanung konnten Einnahmen für zwei nicht regulär verkaufte Wochen mit Spezialwochen (eine eigene Ferienpasswoche und eine Workshopwoche) generiert werden.

Infrastruktur

Da der Geschirrspüler in der letzten Saison ausgestiegen ist und eine Reparatur nur mit unverhältnismässig hohen Kosten möglich gewesen wäre, wurde mit Hilfe der V-ZUG AG im Küchenwagen eine neue Gastronomie-Spülmaschine realisiert.

Das noch im alten Jahr bestellte Zeltzugfahrzeug, ein Nissan Navara, ist pünktlich auf den Tourneestart geliefert worden. Nach dem Beschriften des Fahrzeugs wurde zugunsten des sicheren Materialtransports noch ein individueller Innenausbau angefertigt. Auf Garantie durch die Nissan Vertretung mussten dem Fahrzeug wegen der hohen Zuladung (keine Überladung) dann jedoch noch die Federn der Hinterachse verstärkt werden.

Auf der ersten Fahrt der Tournee hat die Kupplung unseres Mercedes-Benz Traktors den Belastungen leider nicht mehr standgehalten. Sie musste dann durch die Larag AG während zwei Wochen in einer aufwändigen Reparatur ersetzt werden. Weiter musste unser Traktor „Fritz“ wegen einem Getriebeproblem während der Tournee extern repariert werden. Trotz diversen kleineren Reparaturen verlief die Saison 2017 ansonsten ohne grössere Probleme. Im Rahmen des jährlichen grossen Service, zum Teil mit auswärtiger Hilfe, wurden an den meisten Traktoren noch diverse kleinere Reparaturen ausgeführt.

Während der Tournee wurden das Dach des Kostümwagens und der gesamte Wagen „Zitrone“ neu gestrichen. Während der Winterarbeit wurde weiter der Wagen „Zwei“ neu getäferf, ausgebessert und gestrichen. Wiederum konnte dieses Jahr zu einem sehr günstigen Preis ein neuer Bauwagen von der Firma Walo gekauft werden. Dieser wurde in der Winterarbeit komplett restauriert und ersetzt auf der nächsten Tournee den Wagen „Türkis“. Infolge der kürzeren Gesamtlänge des neuen Wagens können die Gespanne nächste Saison neu angeordnet werden und ein Traktor bleibt als Ersatztraktor im Winterquartier.

Auch dieses Jahr wurden mit dem Küchenwagen, dem Kostümwagen und dem Gradin-Anhänger drei unserer Wagen zur periodischen Fahrzeugprüfung vorgeladen. Beim Küchenwagen musste der Deichsel wegen zu viel Spiel erneuert werden.

Sicherheit & Gesundheitsschutz

Dieses Jahr wurde das erste Mal mit dem neu erstellten Sicherheitskonzept gearbeitet.

Eine Schulung für die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz mit Simon Spuhler von der Firma Eidex durchgeführt worden. Aufgrund der Inputs aus dem Kurs konnten einige zusätzliche Sicherheitsmassnahmen umgesetzt werden.

Ebenfalls aufgrund des Sicherheitskonzepts wurde unsere Feuernummer in der diesjährigen Show von Eduard Aregger begutachtet und auditiert.

Winterquartier

Das von Johannes Jesch und Kaspar Surbeck geführte Winterquartier veranstaltete dieses Jahr mehrere kleine individuelle Zirkusworkshops. Dabei übernahm die Winterquartiersleitung vor allem die Organisation im Vorfeld. Die Durchführung fand mit einer Person aus dem Winterquartier sowie ehemaligen Pipistrelli statt. Am Anfang der Sommerferien wurden zwei Zirkuswochen im Schöntal durchgeführt, die beide mit je 30 Kindern ausgebucht waren.

Das ganze Jahr wurden mehrere kulturelle Anlässe veranstaltet. Das Kulturjahr startete Anfang April mit der Premiere des Circolino Pipistrello, Ende April spielte die Wiener Band „Harlequin`s Glance“ ein Konzert im Proberaum, im Juni fand das von den Platzbewohnenden organisierte Fest „Sommer mit Spektakel“ statt, im August gab es einen Flohmarkt, im September war die Hamburger Band „Digger Barnes“ bei uns zu Gast, im November gab es nach dem jährlichen Pipistrello-Forum einen Lindy Hop Workshop mit anschliessendem Swing-Konzert und zuletzt wurde im Dezember noch „ Schafe, Schnee und Stern“ aufgeführt, ein Theater zum Mitspielen für Kinder. Im Proberaum fanden übers Jahr verteilt zudem vier externe Festlichkeiten statt.

Neben diversen Unterhaltsarbeiten wurde der Traktorenunterstand gemeinsam mit dem fahrenden Betrieb und einer externen Dachdeckungs-Firma saniert. Dabei wurden die asbesthaltigen Eternitplatten entfernt, die Metallkonstruktion gestrichen und ein neues Blechdach montiert.

Stiftungsrat

In unveränderter Zusammensetzung hat sich der Stiftungsrat zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen. Am Forum wurde Renate von Rickenbach für die zurücktretende Rahel Junker gewählt.

Verabschiedet vom Stiftungsrat an der Sitzung vom 6. März 2018.